



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Jürgen Mistol, Kerstin Celina, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Stephanie Schuhknecht, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Obdachlosigkeit beenden – Ergebnisse der Studie zu „Housing First Bayern“**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die Ergebnisse der Auswertung der Studie zum Aufbau und zur dauerhaften Umsetzung von „Housing First Bayern“ und zum weiteren Vorgehen für ein „Housing First“-Konzept zu berichten.

#### **Begründung:**

Mit Beschluss des Landtags vom 07.12.2021 wurde die Staatsregierung beauftragt, eine Studie zum Aufbau und zur dauerhaften Umsetzung von „Housing First Bayern“ in Auftrag zu geben. Dabei sollen vor allem folgende Aspekte untersucht und beantwortet werden:

- Was muss der Freistaat unternehmen, um den notwendigen Wohnraum für „Housing First Bayern“ bereitzustellen?
- Was muss der Freistaat tun, damit die soziale Inklusion der Nutzerinnen und Nutzer des „Housing First Bayern“ gelingt?
- Wie muss der Freistaat einen „Housing First“-Ansatz optimal fördern?

Laut Zwischenbericht vom 29.08.2023 liegt die überarbeitete Studie seit 23.08.2023 vor und soll unter Einbeziehung der beteiligten Ressorts ausgewertet werden. Gleichzeitig hat die Regierungskoalition im Koalitionsvertrag 2023–2028 angekündigt, das Hilfsangebot für wohnungs- und obdachlose Personen zu erweitern und den Aktionsplan „Hilfe bei Obdachlosigkeit“ weiter ausbauen zu wollen. Mit der Stiftung Obdachlosenhilfen sollen weiterhin innovative Projekte zur nachhaltigen Unterstützung gefördert werden. Vor diesem Hintergrund soll dem Landtag über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen für ein „Housing First“-Konzept in Bayern berichtet werden.